



«D'Zauberdäppen»
Erzielconcert aus Westafrika

Sonndeg

04.10.2020 15:00

Grand Auditorium

«D'Zauberdüppen»

Erzielconcert aus Westafrika

Betsy Dentzer Iddi, Erzielung

Ibra Ndiaye Danz, Perkussioun, Gesank

Mohamed Diarra Afrikanesch Flütt

Ass Ndiaye Perkussioun

Sadio Cissokho Kora

Dan Tanson Konzeptioun, Adaptioun vum Text, Regie

Alexandra Lichtenberger Kostümer

Vincent Biber Illustratiounen

Produktioun Philharmonie

~50'

De klengen Chukwudi ass de beschte Flüttespiller am Duerf. Wéi hien emol owes um Feld sëtzt, gesäit hien eng laang Ménschegestalt a wäisse Fatzen op hien duerkommen. De Chukwudi erfieiert, well en ass sech sécher, dass e Geescht virun him steet. «Chukwudi, deng Musek ass sou schéin! Ech schenken dir dëst Düppen. Muer den Owend, wann d'Sonn ënner geet, da klapp d'Düppen an dausend Stécker! Hä, wat?» De Chukwudi ass duercherneen a wëllt nach eemol nofroen, ma dee laange Wäissen ass scho verschwonnen!

Betsy Dentzer Idee, Erzählung

Betsy Dentzer ist freischaffende Erzählkünstlerin, Schauspielerin und Theaterpädagogin. Sie arbeitet mit verschiedenen Theatern und Kulturhäusern im In- und Ausland sowie mit Schulen und Fortbildungseinrichtungen zusammen. Regelmäßig steht sie bei größeren Projekten im Kinder- und Jugend(musik)theaterbereich auf der Bühne und arbeitet in diesem Rahmen mit Regisseuren wie Annechien Koerselmann, Agnès Limbos, Anna Papst, Milla Trausch, Seraina Sievi und Dan Tanson (Traffik Theater) zusammen. Einladungen zu Erzählfestivals und -veranstaltungen führten sie bisher mehrmals nach Deutschland, Österreich, Frankreich und in die Schweiz. Neben einem starken Fokus auf Theater für junges Publikum beschäftigt sich Betsy Dentzer auch immer häufiger mit Projekten für Erwachsene; so ist sie Teil des multidisziplinären Kappkino-Teams, das Live-Hörspiele für erwachsenes Publikum auf die Bühne bringt. Dentzers Erzählkunstserie für Erwachsene «Tête-à-tête» wird im November 2020 in ihre zweite Runde gehen. Um die gleiche Zeit werden auch ihre neuesten Hörgeschichten unter dem Titel «Ënnerwee» in Zusammenarbeit mit der Akkordeonistin Nataša Grujović erscheinen.

Ibra Ndiaye Tanz, Perkussion, Gesang

Ibra Ndiaye wurde in eine senegalesische Griot-Familie geboren und kam so früh mit afrikanischer Musik und der Erzähltradition seiner Heimat in Berührung. Als Musiker und Tänzer war er Mitglied des Cercle de la Jeunesse von Louga. Er wirkte an Kinderballetten seiner Brüder mit und begleitete Jacqueline Moesch Mampuya und Magatte Ndiaye 1999 erstmals bei einem Tanzworkshop. Seither arbeitet er regelmäßig als Begleiter von Moesch Mampuya. Seit 2018 ist er Ensemblemitglied des Musiktheaterprojektes *Senegalliarde* (Regie: Dan Tanson). Ndiaye gibt selbst zahlreiche Kurse und Workshops.

Mohamed Diarra flûte africaine

Flütiste, chanteur de reggae et vendeur d'objets d'art, Mohammed Diarra dit Jah Momo Rasta se consacre à des styles musicaux divers. Figure majeure de la scène artistique de Bobo-Dioulasso (Burkina Faso), il vit en Suisse depuis plusieurs années. La plupart de ses titres évoquent la vie en Afrique. Sensible aux questions de pauvreté, il a fondé l'association Fantan Démé (Aidons les pauvres), qui vient en aide aux enfants des rues.

Ass Ndiaye Perkussion

Ass Ndiaye stammt aus einer senegalesischen Griot-Familie und ist seit acht Jahren in Spanien zuhause, wo er Schlagzeug unterrichtet. Er ist Perkussionist bei Jammu Ballet und Begleiter von Tanzworkshops und -klassen. Darüber hinaus gibt er in Gesprächsrunden sein Wissen über die Kultur Afrikas und insbesondere des Senegal weiter.

Sadio Cissokho Kora

Sadio Cissokho stammt aus einer Griot-Familie, in der vor allem das Spiel der traditionellen westafrikanischen Harfe Kora und des Djembes gepflegt wurde. Hier wurde er schon früh auf diesen beiden Instrumenten ausgebildet, bevor er seine Ausbildung bei anderen Meistern und auf anderen Instrumenten vervollkommnete.

Dan Tanson Konzept, Textfassung, Regie

Dan Tanson studierte visuelle Kommunikation in Brüssel und absolvierte Fortbildungen in Dramaturgie, zeitgenössischem Puppentheater, Bewegungs- und Improtheater in Belgien, Frankreich, Deutschland, Tschechien und Luxemburg. Er ist Laureat des YEAH-Awards, Junge-Ohren-Preis, YAMA-Young Audiences Music Award, Coup de cœur de la presse rencontres théâtre Huy Belgique, u. a. Seit mehr als 25 Jahren arbeitet er als freier

Künstler, tritt als Performer auf, produziert Theaterstücke und führt Regie. Sein Hauptinteresse gilt der Verbindung von Livemusik mit physischem Theaterspiel und zeitgenössischem Figurentheater. Seitdem hat er an unterschiedlichen Projekten in Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien und Luxemburg als Regisseur und Produzent mitgewirkt. 2003 gründete er das freie Ensemble Trafik Theater Luxembourg, das ausschließlich Musiktheaterstücke für junges Publikum produziert. Als Tourneetheater wird das Ensemble in ganz Europa zu Gastspielen eingeladen. Dan Tansons Inszenierungen werden regelmäßig in Luxemburg aufgeführt und touren international u. a. in der Elbphilharmonie Hamburg, Berliner Philharmonie, im Konzerthaus Wien, Théâtre du Châtelet Paris, Bregenzer Festspiele, Lucerne Festival, Washington Kennedy-Center, Hong Kong City Hall, Shanghai Oriental Arts Centre, Philharmonie Köln, Konzerthaus Berlin, Auditorium de Lyon, Pierre-Boulez-Saal Berlin, Brucknerhaus Linz, DeSingel Antwerpen, Festspielhaus Baden-Baden, Die Glocke Bremen, DeDoelen Rotterdam. 2017 führte er Regie bei den ersten Elbphilharmonie-Eigenproduktionen für junges Publikum mit dem Ensemble Resonanz. Seitdem hat er mit *Somnia* eine weitere Eigenproduktionen dieses Hauses auf die Bühne gebracht. 2018 trat er als Artiste Etoile des renommierten Lucerne Festivals in Erscheinung. 2020 inszenierte er im Pierre-Boulez-Saal Berlin sehr erfolgreich Strawinskys *Histoire du Soldat*. 2021 ist er eingeladen, die Regie von *Schattengold* anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Konzerthauses Berlin zu übernehmen. Dan Tanson produziert für die Philharmonie Luxembourg die Spielreihen «Bout'chou» und «Museum erzielt».

Alexandra Lichtenberger costumes

Alexandra Lichtenberger est maquilleuse et costumière indépendante. Elle travaille en tant que maquilleuse et habilleuse à l'Opéra Bastille, l'Opéra Vlaanderen Gand/Anvers et au Grand Théâtre de la Ville de Luxembourg. Depuis 2009, elle mène différents ateliers artistiques pour enfants et adolescents à l'Académie d'été au Luxembourg, à la Kulturhaus Niederaanven, à la Kulturfabrik Esch-sur-Alzette, au Casino-Forum d'Art Contemporain et à la Shanghai University (Departement of Film) en Chine. Elle est également médiatrice indépendante au Mudam depuis mars 2019. Elle crée des costumes pour le Sonus Brass Ensemble, le Théâtre Traverse et des scénographies pour Milena Hiessl à la Philharmonie Luxembourg. Elle a collaboré sur une vingtaine de spectacles pour le jeune public de Dan Tanson entre 2012 et 2020, en tant que costumière et accessoiriste.

Vincent Biver illustrations

Vincent Biver est né en 1986 à Wiltz. Il étudie la philosophie à Paris pendant deux ans et y découvre en parallèle sa passion pour le dessin. Il intègre ensuite l'École Supérieure des Arts Saint-Luc de Liège pour étudier la bande dessinée. Il travaille depuis principalement dans l'illustration et le concept art pour les jeux vidéos. Vincent Biver s'inspire de la science-fiction, du fantastique mais aussi de l'histoire en général. Il se passionne également pour tout ce qui fait la qualité intrinsèque du dessin et de la peinture.